

Brief von Xaver Scharwenka vom 04.09.1924 aus Berlin nach Kolberg an seine Tochter Isolde Scharwenka verh. Knauer mit Grüßen an ihren Ehemann Albert Knauer

Caroline d 4.9.24.

Mein geliebtes Fräulein.

Vorbau umringt in diesem Zylinder vom 2. Kugler, sind bereits als fertig, bedauern aber außerordentlich, daß die Post von Albert keine Briefe nicht umfassen kann. Allerdings steht in „Kolberg“ auf der Adresse angegeben, ohne nähere Beschreibung. Frage doch mal auf der Post nach.

Natürlich habe ich Alberts einstufige Briefe sofort beantwortet & auch an dich meine Briefe geschickt. Das Geld befindet sich bei Gausew vor einigen Tagen. Auf die Münzangelegenheiten ist insbesondere

schuldig.

Wir sind nun so zumeist aus  
den Größten heraus d. f. die  
Koffer sind ausgepackt und  
alles hat nun seinen richtigen  
Platz gefunden. Hier u. wieder  
gibt's noch etwas zu tun,  
aber umstehend findet es sich, wenn  
auf ganz wo anders, als wo man  
es vermutet.

Es ist sicher, daß da auf der Post  
unser Briefe vorfinden wird.

Wir waren nun ganz ruhig  
das Besondere jedoch und werden  
es auch nicht Mannsbowle

"abfiron" wie Mauea lo  
hoffend zu sagen yflugt.  
Ubrigens bei dem Matthe  
Anleihen? Brrrrrr! —

Mieffe erzwungene Geyßel.

Auf Kinderfufsen dem, ge-  
liebtes Iffra, die Niema  
pförner Auz & Tausend frohlafe  
Gingre für die und Arbeit  
von Meinen

Fay

Berlin den 4.9.24.

Mein geliebtes Isulein.

Soeben empfang ich Deine Zeilen vom 2. September, und danke Dir herzlich, bedaure aber außerordentlich, daß Du sowohl wie Albert meine Briefe nicht empfangen habt. Allerdings hatte ich nur „Kolberg“ auf der Adresse angegeben, ohne nähere Wohnungsbezeichnung. Frage doch mal auf der Post nach.

Natürlich habe ich Alberts ausführliches Schreiben sofort beantwortet und auch an Dich einen Brief gerichtet.

Das Geld erhielt ich bei Ganser vor einigen Tagen. Auch die Steuerangelegenheit ist zufriedenstellend erledigt. Wir sind nun so ziemlich aus dem Gröbsten heraus d.h. die Koffer sind ausgepackt und Alles hat nun seinen richtigen Platz gefunden.

Hin und wieder gibt es noch etwas zu suchen, aber meistens findet es sich, wenn auch ganz woanders, als wo man es vermutet.

Ich bin sicher, daß Du auf der Post meine Briefe vorfinden wirst.

Wir freuen uns ganz riesig des Wiedersehens und werden es durch eine Mannesbowle „abfeiern“ , wie Mama so treffend zu sagen pflegt.

Übrigens bei dem Wetter Seebaden? Brrrrr! - Wünsche vergnügte Gänsehaut.

Auf Wiedersehen dann, geliebtes Isichen,

Dir einen schönen Kuß und tausend herzliche Grüße für Dich und Albert

von Deinem  
Paps